



J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Ⓩ Nach den eingegangenen Bestellungen und zur Fortsetzung
verfanden wir folgende Neuigkeiten unseres Verlags:

Beiträge zur Religionswissenschaft hrsg. von der
Religionswissenschaftlichen Gesellschaft in Stock-
holm. Zweiter Jahrg. Heft 1. (116 S.) gr. 8^o.
Einzelpreis M. 6 —

Inhalt: Hammarstedt: Schwedische Opfersteine.
— Risberg: Textkritische u. exegetische Anmerk. zu d.
Makkabäerbüchern. — Wetter: Die „Verherrlichung“
im Johannevangelium.

Müller, Friedrich W., Professor an der Univ. Tübingen:
**Die anthropologischen Ergebnisse des vor-
geschichtl. Gräberfeldes von Abusir el-Meleg.**
Mit 197 Abbildungen im Text und 13 Lichtdruck-
tafeln. (VII, 312 S.) 36×25,5. M. 48 —;
gebunden M. 54 —;
für Mitglieder d. D.O.-G. M. 40 —; geb. M. 46 —
(27. Wissenschaftl. Veröff. d. Deutsch. Orient-Ges.)

Spiegelberg, Wilhelm: Die sog. Demotische Chronik
des Pap. 215 der Bibl. Nat. zu Paris. Nebst den
auf der Rückseite des Papyrus stehenden Texten.
Herausgegeben und erklärt. Mit 9 Lichtdruck-
und 4 Steindrucktafeln. (IV, 145 S.) 32,5×25 cm.
(Demotische Studien. Heft 7) M. 60 —

Strack, Professor D. Dr. Herm. L.; Pirqê Aboth.
Die Sprüche der Väter. Vierte, ganz neu bearb.
Auflage. (84 S.) 8^o. M. 1.75
(Schriften d. Instit. Judaicum zu Berlin Nr. 6.
Ausgewählte Mischnatraktate nach Handschriften und
alten Drucken veröffentlicht, übersetzt und mit
Berücksichtigung des Neuen Testaments erläutert.)

Unberechnet und portofrei liefern wir zur Gewinnung
neuer Bezahler:

Wissenschaftliche Neuigkeiten und Berichte aus
dem Verlage der J. C. Hinrichs'schen Buchhand-
lung in Leipzig. Nr. 11 Januar 1915. (16 S.) 8^o.

Probe-Nummern von der **Orientalistischen Literatur-
zeitung**. Monatsschrift für die Wissenschaft vom
vorderen Orient und seine Beziehungen zum Kul-
turkreise des Mittelmeers. Hrsg. von Professor
Dr. F. E. Peiser. 18. Jahrgang 1915.
Jährlich 12 Nrn. Halbjährlich M. 6 —

Probenummern von der **Theologischen Literatur-
zeitung**. Begründet v. E. Schürer u. A. Harnack.
Fortgeführt von A. Titius u. H. Schuster. 40. Jahr-
gang 1915. Jährlich 26 Nrn. Halbjährlich M. 10 —

Prospekt mit Inhaltsangabe der **Zeitschrift des
Deutschen Palästina-Vereins** Bd. 38, Heft 1.

Zeitschriften

erste und Schlußnummern eines jeden Jahrgangs
bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig
:: Bibliographische Abteilung. ::

Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Ⓩ Nur hier angezeiat!

Folgende Neuerscheinungen liegen zur Versendung bereit:

Der Weltkrieg 1914 in der Prophetie

**Historisch-psychologische Würdigung aller auf
den Weltkrieg und auf die Zukunft des
deutschen Volkes gerichteten Vorhersagungen.**

Von **Arthur Grobe-Wuttschky**. — Brosch. M. 1.50

In der gegenwärtigen Zeit großartig-erhabener Geschichts-
wandlungen werden Viele wissen wollen, wie sich die gegen-
wärtigen Ereignisse in den verschiedenen Prophezeiungen
vorausgespiegelt haben. Darum hat der Verfasser hier,
nach einer umfassenden Charakteristik der Prophetie selbst,
namentlich am Beispiel des Nostradamus, die berühmten
Vehnischen Weissagungen über das Schicksal Deutschlands
ausführlich besprochen und eine große Zahl der verschie-
densten Prophezeiungen, die auf den Weltkrieg wie auf das
Schicksal Deutschlands im besonderen hinweisen, erörtert.

An Reichhaltigkeit des Materials übertrifft dieses Buch
alle Schriften ähnlichen Inhalts. Der Verfasser hat die
ganze sachdienliche Literatur alter und neuerer Zeit ver-
wertet und so ein Buch geschaffen, das schlechthin als

Das Prophezeiungsbuch über den gegen- wärtigen Weltkrieg

bezeichnet werden kann.

Das Leben im Jenseits.

Auf Grund genauer Forschungen gemeinverständlich
dargestellt von **E. W. Leadbeater**. Deutsch von
J. Cordes und **F. Feerhow**.

Broschiert M. 4.—, gebunden M. 5.—

Dieses Werk ist eines der wichtigsten über die über-
sinnliche Forschung. Das folgenschwerste Problem, die Frage
nach der Art unserer irdischen Fortexistenz, wird darin aufs
eingehendste erörtert. Die Tragweite dieses Buches erstreckt
sich auf alle Kreise. Wer in der Religion vergeblich be-
friedigenden Aufschluß gesucht, wer biologisch oder philo-
sophisch sich nach der Fortsetzung unserer Existenz gefragt,
wer als metaphysischer Forscher sich mit der Erforschung
der „Grenzphänomene“ beschäftigt, — jeder, der überhaupt
ein Interesse an der Erkenntnis seines Selbst und dessen
Zustand nach dem leiblichen Tode hat, wird reichste Belehr-
ung aus diesem Werke schöpfen.

Das Evangelium der Göttlichkeit der höheren Menschennatur.

Von **Joh. Figus**. — Brosch. M. 1.80, geb. M. 2.60.

Die Schrift ist frei von allen Dogmenlehren, Glaubens-
bekenntnissen und philosophischen Systemen. Der Verfasser
wendet sich in ihr lediglich an die reine Göttlichkeit der
höheren Menschennatur, um dadurch die ganze Menschheit
zum Hoch-Idealen und Rein-Göttlichen zu erheben und jedem
Menschen, der guten Willens ist, zur geistigen Erkenntnis
seiner wahren Göttlichkeit zu verhelfen.

Ich empfehle diese gängigen Werke Ihrer besonderen
Beachtung. Versäumen Sie nicht, dieselben ständig auf
Lager zu halten. Bestellzettel anbei.

Max Altmann, Verlagsbuchhdlg., Leipzig.